

Aktiv ab 60

Die Akademie für Ältere feiert
35-jähriges Bestehen S. 6 ›

Stadtwerke

Interessante Angebote für
Studierende S. 10 ›

Spielzeitbeginn

Interview: Holger Schultze
macht Lust auf Theater S. 16 ›

Bequem von Bahn zu Bahn

Neue Haltestelle
Hauptbahnhof –
wichtiger Baustein
des Mobilitätsnetzes
Heidelberg



Vertreter von Land, Stadt, HSB und rnv weihen die neue Haltestelle ein, darunter Verkehrsminister Winfried Hermann (Mitte) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner (3.v.l.) (Foto Dittmer)

Rund 35.000 Fahrgäste pro Tag können sich über eine modernisierte Straßenbahn- und Busanbindung am Heidelberger Hauptbahnhof freuen: Die neue Haltestelle ist fertig. Fahrgäste kommen nun bequem vom Bahnhof in die Straßenbahn, ohne dabei eine Straße queren zu müssen. Gleichzeitig wurde die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens erhöht. Der Umbau der Haltestelle Hauptbahnhof ist ein zentraler Baustein des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Die Stadt

Heidelberg, die Rhein-Neckar-Verkehr

GmbH (rnv) und die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) möchten mit dem Gesamtprojekt 10.000 Fahrgäste zusätzlich pro Tag für die Nutzung der umweltfreundlichen Straßenbahn gewinnen.

Seit Mai 2018 wurde der zentrale Verkehrsknoten von Grund auf neugestaltet. Der

Hauptteil der Arbeiten ist wie geplant pünktlich zum Ferienende abgeschlossen.

Am Dienstag, 10. September, haben Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, der Erste Bürgermeister Jürgen Odszuck, die Geschäftsführer der rnv, Martin in der Beek und Christian Volz, sowie Michael Jäger, Geschäftsführer der HSB, gemeinsam die neue Halte-

stelle in Betrieb genommen. Ab dem Fahrplanwechsel am Mittwoch, 11. September, wird die neue Haltestelle Hauptbahnhof von Bahnen und Bussen wieder regulär bedient. Auch der Straßenverkehr kann dann in Höhe Hauptbahnhof wieder fließen. Die Sperrung in der Gneisenaustraße und Kurfürsten-Anlage zwischen Autobahnabfahrt und Mittermaierstraße wird aufgehoben. lgr

Mehr auf Seite 7

**Königin
Silvia in
Heidelberg**

S. 5 ›

BILDUNG

Ausbildungsstart

Stadt bildet in 30 Berufen aus

58 neue Auszubildende und Studierende in 22 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen starten jetzt bei der Stadt Heidelberg in ihre berufliche Zukunft. Sie wurden unter 1.676 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Insgesamt bietet die Stadt ein breites Spektrum zur Ausbildung und zum dualen Studium in mehr als 30 Berufen an. Die Bewerbungsfrist für das Ausbildungsjahr 2020 hat auch schon begonnen.

S. 11 ›

KINDERSCHUTZ

Neues Childhood-Haus

Eröffnung mit Königin Silvia

Königin Silvia von Schweden hat in Heidelberg das deutschlandweit zweite Childhood-Haus eröffnet. Die Einrichtung ist ein Zentrum für Kinder, die Opfer und Zeugen von sexuellem Missbrauch oder massiver Gewalt wurden. Das Kooperationsprojekt mit dem Universitätsklinikum Heidelberg und der World Childhood Foundation wurde maßgeblich ermöglicht durch die Förderung der Klaus Tschira Stiftung.

S. 5 ›

JUBILÄUM

1.250 Jahre Bergheim

Heidelbergs urbane Mitte feiert

Aus dem einstigen Industriestandort Bergheim hat sich in den letzten Jahren ein lebendiger und familienfreundlicher Stadtteil entwickelt. In den 1990er Jahren begann die Umstrukturierung. Es entstanden neue Wohnquartiere und Magnete wie das Alte Hallenbad und das Interkulturelle Zentrum. Enorme Impulse leistete die Entwicklung des Campus Bergheim der Universität Heidelberg. Am 14. September feiert Bergheim sein 1.250-jähriges Bestehen.

S. 9 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Manuel Steinbrenner

Liebe Heidelberger*innen,
der Blick nach draußen verrät: der Sommer geht zu Ende! Wieder einmal verwöhnte uns das Wetter mit zahlreichen Sonnenstunden bis in die späten Abendstunden. Heidelberg ist nicht nur die schönste, sondern auch eine der wärmsten Städte Deutschlands. Im Durchschnitt gibt es hier höhere Temperaturen und mehr Sonnenstunden als in den meisten anderen Teilen der Republik. In Kombination mit wenig Regen bedeutet das (meistens) eine hohe Aufenthaltsqualität und viel Freizeitwert für die Bewohner*innen und Besucher*innen. Gelegentlich wird die Hitze aber auch zur Belastung. Das gilt nicht nur für ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen oder solche, die in ungedämmten Dachgeschosswohnungen leben. Die heißen Sommertage und schwülen Tropennächte wirken sich zunehmend negativ auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit vieler Menschen in der Stadt aus.



„The Oasis of Aboukir“ von Patrick Blanc, Paris 2013; (Foto Yann Monel)

Tagestemperaturen von 40 Grad Celsius und anhaltende Trockenheit – Hitze- und Dürreperioden nehmen weiter zu. Das gefährdet auch die Lebensgrundlagen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Vogel- und Insektenarten sterben aus und Bäume leiden so sehr unter den Folgen, dass oft ihre Fällung das einzige Mittel ist, um den Einsturz der Bäume zu verhindern. Dabei sind es insbesondere die Bäume, die sich als Regulatoren für das städtische Kleinklima eignen. Sie spenden Schatten, kühlen, produzieren Sauerstoff und filtern Feinstaub. Im Gegensatz zu allen technischen Mitteln, wie beispielsweise Klimaanlage, kosten sie wenig Geld in der Anschaffung und benötigen keine

zusätzliche Energie im „Betrieb“. Ein einziger großer Laubbaum gibt am Tag 200 bis 300 Liter Wasser an die Umgebung ab, wodurch die Luft befeuchtet und gekühlt wird. Bäume sind also perfekt geeignet, um im Sommer als natürliche Klimaanlage für Abkühlung zu sorgen. Durch ihre Eigenschaft CO₂ zu speichern haben sie zudem die angenehme Funktion, den Klimawandel zu verlangsamen.

Der Klimawandel ist keine Bedrohung in ferner Zukunft, sondern bereits heute in den Städten deutlich spürbar. Er stellt Kommunen vor große Herausforderungen, weshalb wir Grüne das Thema immer wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderats bringen. Im nächsten Bauausschuss werden wir uns nun zum ersten Mal mit der Frage beschäftigen, welche Möglichkeiten es gibt, um das Mikroklima in besonders wärmebelasteten Stadtteilen zu verbessern. Generell müssen wir uns überlegen, welche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zur Verbesserung der kleinklimatischen Bedingungen und Erhöhung der Biodiversität beitragen. Darüber möchten wir uns mit Ihnen austauschen und laden Sie ein zu unserer Veranstaltung „Grün in der Stadt – Anpassungsstrategien an den Klimawandel“ (Details am Ende des Textes). Gezielte Maßnahmen, wie begrünte Fassaden und Dächer, ein hoher Grünflächenanteil, der Rückbau von versiegelten Flächen, Brunnen oder ein hoher Baumbestand, können einem weiteren Temperaturanstieg entgegenwirken. Aber wie lässt sich das in Heidelberg umsetzen? Mein Kollege Grüne-Stadtrat Frank Wetzels und ich werden gemeinsam mit Expert*innen der Stadtverwaltung und von Naturschutzverbänden sowie Landschaftsarchitekt*innen darüber diskutieren. Es geht dabei um Begrünungsmöglichkeiten wie u.a. Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, mobiles Grün, Qualität und Größe von Grünflächen in der Stadt. Im Fokus steht dabei die Artenvielfalt, die Auswirkungen auf das Mikroklima und die Gesundheit. Wir wollen bei der Veranstaltung die Herausforderungen und Möglichkeiten (Best-practice-Beispiele) für mehr Grün in der Stadt vorstellen und diskutieren. Wir freuen uns auf wertvolle Impulse und eine spannende Diskussion mit Ihnen.

Terminhinweis: „Grün in der Stadt – Anpassungsstrategien an den Klimawandel“ am Dienstag, 17.09. um 20 Uhr im „Forum am Park“ in der Poststraße 11. Eintritt frei.

☎ 06221 58-47170
✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Matthias Kutsch

Weiter geht's!

In meinem ersten Artikel nach der Kommunalwahl bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen und die Wiederwahl. Ich werde mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft für Heidelberg einsetzen und der Stadt Bestes suchen. Dabei freue ich mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen: Wenn Sie Fragen, Kritik oder Ideen haben, wie wir unsere schöne Stadt nachhaltig entwickeln und den sozialen Zusammenhalt verbessern können, dann schreiben Sie mir gerne an kutsch@cdu-fraktion-hd.de oder sprechen Sie mich direkt an.

Nächste Woche startet der neue Rat in die inhaltliche Arbeit. In dieser Amtszeit bin ich Mitglied im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für Bildung und Kultur und im Sportausschuss. Im Jugendgemeinderat und Migrationsbeirat bin ich beratendes Mitglied.

Auch in den Ferien wurde auf den Baustellen fleißig gearbeitet: Der erste Abschnitt des neuen Neckarlauers ist fertig und schön geworden. Danke an alle Beteiligten! Beim „Sommer am Fluss“ wurde wieder deutlich, wie toll es ist, wenn wir am Neckar flanieren, entspannen und autofrei den Fluss genießen können. Wir bleiben beim Projekt „Stadt an den Fluss“ dran! Die neue Haltestelle am Hauptbahnhof und die Großsporthalle nehmen immer mehr Gestalt an und die Vorfreude auf deren Fertigstellung wächst mit. Auch bei der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums geht es gut voran. Das ist auch eine wichtige Nachricht für alle Schüler, Lehrer und Eltern, denen ich im Namen der CDU-Fraktion einen guten Start ins neue Schuljahr wünsche. Die Schulsanierung ist und bleibt ein zentrales Thema auf unserer Agenda und genießt bei der CDU höchste Priorität.

☎ 06221 58-47160
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Adrian Rehberger

PHV noch weiter denken

Schon die erste dreidimensionale Darstellung der Planungen zur PHVision wusste spontan zu begeistern und man konnte erahnen, welches besonderes Projekt hier heranwächst.

Gleichzeitig konnte trotz intensiver Suche noch immer keine zufriedenstellende und in der Bevölkerung mehrheitsfähige Lösung für die Zukunft des Ankunftsentrums gefunden werden.

Warum also nicht zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen?

Die visionäre Entwicklung eines neuen Stadtteils im Rahmen der IBA bietet die Chance, das scheinbar konträre Interesse am Standort Patrick-Henry-Village in einem harmonischen Gesamtkomplex zu vereinen. Gerade im südwestlichen Teil des Geländes hinter der ehemaligen Middle School ließe sich ein Ankunftscenter gut und allen Anforderungen entsprechend in das projektierte Areal integrieren. Schon das derzeitige Ankunftscenter ist ein international beachtetes Vorzeigeobjekt und daher geradezu prädestiniert, Teil des visionären neuen Stadtteils PHV zu werden.

Wir sollten das Ankunftscenter auf jeden Fall in Heidelberg halten. Nur so lassen sich die über die Jahre gewachsenen, exzellenten Strukturen weiter nutzen. Nur so können sich die Ehrenamtlichen weiter mit Herzblut einbringen. Nur so geht die über die Jahre erworbene Expertise der nahezu 500 Beschäftigten auf dem Areal nicht verloren. Denn nicht alle ArbeitnehmerInnen können sich einen Standortwechsel in eine andere Stadt und den damit verbundenen Mehraufwand bezüglich der Entfernung vom Verdienst her auch leisten.

Eine organische Einbettung des Ankunftscenters in den neuen Stadtteil scheint auf jeden Fall auch geeigneter als eine Platzierung als solitärer Fremdkörper an der Autobahn auf Eppelheimer Gemarkung und im Vorgarten des Pfaffengrunds.

☎ 06221 58-47150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Childhood-Haus

Königin Silvia von Schweden war zu Besuch in Heidelberg. Ich durfte bei dem feierlichen Festakt dabei sein. Ihre Majestät ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Sie selbst hat sich jedoch nicht in den Mittelpunkt gestellt, sondern alle Aufmerksamkeit auf das Childhood-Haus gelenkt. Dort werden Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, in ruhiger, freundlicher Umgebung in dieser extremen Ausnahmesituation begleitet. Polizei, Ärzte, Richter, Staatsanwälte und das Jugendamt arbeiten zusammen, um den Kindern zu helfen und die Täter zu ermitteln. Hier kann das nun alles gebündelt unter einem Dach und zum Wohle der Kinder geschehen. Allen Beteiligten gilt meine größte Anerkennung und Unterstützung!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft

GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Altstadtlärm

Nun ist es so weit. Die Altstadt stirbt aus, da die Sperrzeit unter der Woche um 24 Uhr und am Wochenende um 2:30 Uhr beginnen soll. Zumindest wird es nun von den Befürwortern langer Kneipenöffnungszeiten prognostiziert. Ich frage mich, ob das die täglich unmittelbar betroffenen Anwohner, die Familien mit Kindern und ältere Menschen auch so sehen. Wollen wir die alle rausschmeißen, wenn es ihnen nicht passt? Die GAL hat die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat immer davor gewarnt, zu liberale Zeiten zu beschließen.

Wir hatten uns für 1 Uhr unter der Woche und 3 Uhr am Wochenende eingesetzt. Die Altstadt ist keine (Schnaps)Drosselgasse und keine Saufmeile. Sie soll durch ihre Geschäfte, Cafés, Lokale und Kneipenszene aber auch durch erträgliches Wohnen lebendig bleiben.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Bernd Zieger

Sommerfest mit unseren Gemeinderatsmitgliedern

Wir feiern als Heidelberger LINKE wieder unser jährliches Sommerfest. Diesmal am Samstag, dem 14.09. ab 16 Uhr mitten in der Altstadt auf dem schönen AWO-Gelände in der Kettengasse 25.

Natürlich bietet das Fest auch die Möglichkeit, mit uns über Ihre kommunalen Fragen und Anliegen rund um den Gemeinderat direkt zu sprechen und uns besser kennenzulernen. So werden unsere Fraktionsvorsitzende Sahra Mirow und ich anwesend sein.

Neben Gesprächen über unsere Arbeit und der Vorstellung unserer künftigen Vorhaben im Gemeinderat wollen wir auch mit leckerem Grillgut, Naschkram und einer Vielzahl von Getränken zu sozialen Preisen mit Ihnen feiern! Musik wird von DJ Roland Echo beigesteuert - ich hoffe, wir sehen uns am Samstag.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Verkehr:

1. Als hätte Heidelberg nicht schon genug Verkehrsprobleme, kommen jetzt auch noch die Elektroroller

dazu: Fehlende Fahrpraxis und Regelkenntnisse, Fahren zu zweit, mit Gepäck, auf Gehwegen und in der Fußgängerzone und vor allem das morgendliche Bereitstellen quer auf den Gehwegen durch den Vermieter selbst müssen dringend unterbunden werden.

2. Gegenüber der neuen Verkehrsführung am Adenauerplatz und am Bahnhof sind wir sehr skeptisch und befürchten erhebliche Verschlechterungen v.a. für Fußgänger und den Individualverkehr. Aber wir sind ja hoffentlich alle gut erholt aus dem Urlaub zurückgekommen und haben (noch) starke Nerven, die wir u.a. angesichts immer noch fehlender „grüner Wellen“ auch brauchen werden ...

Ihr FDP-Stadtrat Michael Eckert

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Freiheit statt Ideologie ...

... war mein Motto im Kommunalwahlkampf. Angesichts der neuen Zusammensetzung des Gemeinderats ist dies aktueller denn je. Individuelle Freiheit und Selbstbestimmung setze ich gegen Verbotswahn und Gängelei, konservative Werte gegen Gleichmacherei, Heimatverbundenheit gegen globalisierte Beliebigkeit. An erster Stelle stehen für mich die Bürger unserer Stadt und ihr Wohlergehen. Ideologischen und oft auch kostspieligen Plänen aus dem Wolkenkuckucksheim erteile ich eine klare Absage.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Die Gremien sind besetzt

Ich vertrete die Politik der Bunten Linken im Haupt- und Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit sowie im Ausschuss für Bildung und Kultur; außerdem bei Akademie für Ältere, im Psychiatriearbeitskreis, Beirat für die Stadthalle. Arnulf Weiler-Lorentz ist im Bau- und Umweltausschuss, Konversionsausschuss sowie im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss; außerdem im Aufsichtsrat SWH, in der Verbandsversammlung Abwasserzweckverband und im Forum Masterplan Neuenheimer Feld.

✉ hilde.stolz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Klausurtagung Berlin

Liebe Steuerzahlende, ich möchte mich herzlich bei euch allen für die Finanzierung der Klausurtagung meines Mitarbeiters und mir, in einer sehr schönen Berliner Suite bedanken! Wir haben gemeinsam mit hochrangigen Verkehrs- und Stadtplanungsexperten der PARTEI Bamberg und Berlin über die anstehenden Abstimmungen wie den Betriebshofstandort, die Berufung gegen das Sperrzeitenurteil und vieles weitere andere sinniert, ich bin nun bestens auf alles vorbereitet. Vielen Dank! Mit freundlichen Grüßen Ihrer Lieblingspartei, Björn Leuzinger

✉ info@die-partei-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden.

! Kurz gemeldet

OB-Sprechstunde

Bewohnerinnen und Bewohner vom Pfaffengrund können sich am Donnerstag, 19. September, sich mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner findet von 16 bis 19 Uhr im Bürgeramt Pfaffengrund, Am Markt 21, statt. Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13870 möglich, persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

Kirchheim, Weststadt und Bergheim feiern

Kirchheim feiert am 14. und 15. September Kerwe. Samstags beginnt das Stadtteilstfest rund ums Bürgerzentrum um 11 Uhr, am Sonntag um 10.30 Uhr. Die Weststadt feiert vom 13. bis 15. September. Am Freitag beginnt das Fest auf dem Wilhelmsplatz um 19 Uhr, am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag bereits um 10.30 Uhr. Bergheim feiert sein 1250-jähriges Bestehen am Samstag, 14. September, von 10 bis 23 Uhr in der Schwanenteichanlage (siehe auch Seite 7).



Bundespräsident zu Gast in Heidelberg

Hoher Besuch in Heidelberg: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender haben sich kürzlich in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg eingetragen. Auf Einladung der Hans-Böckler-Stiftung nahm das deutsche Staatsoberhaupt an einer Diskussionsveranstaltung an der Universität Heidelberg teil. Mit Stipendiaten sprachen Bundespräsident Steinmeier und seine Frau über das Thema „Demokratie gestalten!“. (Foto Rothe)

2. Nacht der Forschung

Am 27. September öffnen wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen bis spät in die Nacht ihre Türen

Mehr als zwölf wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen aus Heidelberg und Mannheim laden am Freitag, 27. September, von 15 Uhr bis Mitternacht zur Nacht der Forschung. Besucherinnen und Besucher haben in der Nacht die Gele-

genheit, Einblicke in Forschungsprojekte zu gewinnen und bei Vorträgen, Workshops, Experimenten und im Gespräch die Menschen dahinter näher kennenzulernen. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es ein spannendes Programmangebot. Für einige Veranstaltungen ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Busse werden die Veranstaltungsorte in Heidelberg zwischen 15 Uhr und Mitternacht verbinden.

Weitere Informationen unter www.nacht-der-forschung-heidelberg.de

🚧 Baustellen der Woche

A 5/A 656

Abfahrt aus Richtung Karlsruhe auf die A 656 gesperrt; aus Heidelberg und Mannheim Auffahrt von A 656 auf die A 5 Richtung Frankfurt gesperrt.

Hauptstraße

Zwischen Plankengasse und Einmündung Karlstor gesperrt; 33er Bus Richtung Emmerstgrund wird umgeleitet.

Adenauerplatz

Wegen Bau der Radachse in Richtung Hauptbahnhof ist bis voraussichtlich Mitte September die Durchfahrt in die Kurfürsten-Anlage gesperrt.

Czernyring

Wegen Umbau des Czernyrings zwischen Czernybrücke und Speyerer Straße einspurig in beide Richtungen.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke gesperrt, Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Klimaschutz-Vorbild SWR-Talk zu Heidelberg

Heidelberg zählt bundesweit und auch international zu den Vorreiterstädten im Umweltschutz. Das stößt immer wieder bei vielen überregionalen Medien auf großes Interesse: Am Mittwoch, 18. September, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner das Heidelberger Engagement für den Klimaschutz um 22 Uhr in der SWR-Fernsehsendung „mal ehrlich... wer stoppt den Klimawandel?“ vor. Es wird unter anderem darüber gesprochen, mit welchen Maßnahmen Heidelberg beim Klimaschutz erfolgreich ist.

Gemeinsam essen Frühstück mit Nachbarn

Gesellig in den Tag starten: Die Stadt Heidelberg lädt Jung und Alt im Rahmen des Weststadtfestes zu einem Nachbarschaftsfrühstück am Samstag, 14. September, von 10.30 bis 13 Uhr auf den Wilhelmsplatz in der Weststadt ein. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt, ansonsten lebt das reichhaltige Buffet von dem, was die Gäste mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Geschirr muss mitgebracht werden. Infos unter:

☎ 06221 58-38320
✉ sandra.dokter@heidelberg.de

Sich wehren lernen Neue Kurse für Frauen

Wie verhalte ich mich in Situationen, die mir gefährlich erscheinen? Wie lasse ich solche Situationen gar nicht erst entstehen? Das lernen Frauen in kostenlosen Selbstbehauptungskursen. Die Stadt finanziert diese. Der nächste zweitägige Kurs ist am Montag und Dienstag, 16. und 17. September. Er findet von 18 bis 21 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, statt. Anmeldung ist bis zwei Tage vor Termin möglich.

☎ 06221 181622
✉ info@frauennotruf-heidelberg.de

Radschnellweg Ortsbegehung

An der Detailplanung der Streckenführung des Radschnellwegs zwischen Mannheim und Heidelberg wird die Öffentlichkeit beteiligt. Für den Teilabschnitt Heidelberg-Wieblingen lädt das Regierungspräsidium Karlsruhe am Mittwoch, 25. September alle Interessierten zum Vor-Ort-Termin ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr am OEG-Bahnhof Heidelberg-Wieblingen Mitte. Für die Onlinebeteiligung ist die Website noch bis zum 30. September freigeschaltet:

🌐 www.radschnellweg-hd-ma.de

„Großartiges Engagement zum Schutz der Kinder“

Königin Silvia von Schweden eröffnete das Childhood-Haus in Heidelberg

Königin Silvia von Schweden hat am Donnerstag, 5. September, das Childhood-Haus in Heidelberg eröffnet. Das Childhood-Haus ist ein Zentrum für Kinder, die Opfer und Zeugen von sexuellem Missbrauch oder massiver Gewalt wurden. Die neue Einrichtung ist eine Kooperation des Universitätsklinikums Heidelberg und der World Childhood Foundation, finanziell maßgeblich ermöglicht durch die Förderung der Klaus Tschira Stiftung.

Im Childhood-Haus können betroffene Kinder Hilfe erfahren und alle für das spätere Ermittlungsverfahren notwendigen Aussagen und Untersuchungen in einer kinderfreundlichen Umgebung mit speziell geschultem Fachpersonal wahrnehmen. Vertreterinnen und Vertreter von Medizin, Kinder- und Jugendamt sowie der Polizei und der Gerichte arbeiten hier zusammen. Königin



Königin Silvia (Mitte) weihte mit vielen prominenten Vertretern von Bund, Land, Universitätsklinikum und Stadt das Childhood-Haus in der Voßstraße ein. (Foto Purkart)

Silvia sagte bei der Eröffnungsfeier: „Sie alle können stolz auf das Erreichte sein, auf den Mut und die hohe Professionalität, die alle Beteiligten vor Ort gezeigt haben.“ Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betonte: „Mein herzlicher Dank gilt der schwedischen Königin und allen Beteiligten für dieses großartige Engagement zum Schutz der Kinder. Ich bin sehr froh, dass wir in Heidelberg ein starkes Netzwerk haben mit fantastischen Partnern,

die bereits viel für Kinder leisten. Dank der World Childhood-Foundation und der bedeutenden Förderung der Klaus Tschira Stiftung können wir mit der Eröffnung des Childhood-Hauses einen weiteren großen Schritt für den Kinderschutz gehen.“ Sitz des Childhood-Hauses ist die Voßstraße 2 im Stadtteil Bergheim. Träger des Hauses ist das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg. eu

„Das ist ein wichtiger Meilenstein“

Königin Silvia von Schweden: „Durch die neuen Formen der Zusammenarbeit trägt das Haus dazu bei, das Leben der von Missbrauch betroffenen Kinder zu verbessern. Mein besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Engagement des Universitätsklinikums und der Klaus Tschira Stiftung, die das Projekt maßgeblich fördert.“

Beate Spiegel, Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung: „Wir waren gern bereit, hier Verantwortung für die Schwächsten unserer Gesellschaft zu übernehmen.“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Das Childhood-Haus ist ein Gemeinschaftswerk. Gerade deshalb passt es so gut in unsere Stadt.“

Prof. Dr. Georg F. Hoffmann, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums Heidelberg: „Im Childhood-Haus Heidelberg kommen die Experten zu den Kindern und ihren Familien. Dies erspart den Betroffenen zusätzliche Wege.“



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

Am Abend nach der Einweihung des Childhood-Hauses fand eine Benefizgala der World Childhood Foundation im Königssaal des Heidelberger Schlosses statt. Dort trug sich Königin Silvia im Beisein von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg ein. Ebenfalls anwesend waren Per Thöresson, schwedischer Botschafter in Berlin, sowie der Bruder und Neffe der Königin, Ralf und Thomas Sommerlath. OB Würzner überreichte Königin Silvia einen hochwertigen Heidelberg-Stich. (Foto Diemer)

Was ist das Besondere am Childhood-Haus?

Hilfe für Kinder, die Opfer oder Zeugen von Gewalt wurden

- › Das Heidelberger Childhood-Haus ist nach Leipzig das zweite deutschlandweit. Es nimmt die Idee des skandinavischen „Barnahus“ (wörtlich: „Kinderhaus“) auf und setzt es modifiziert in Deutschland um.
- › Es wird aus der Perspektive des Kindes gedacht und agiert.
- › Das professionelle Team stellt sicher, dass Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Missbrauch erfahren haben, eine angemessene Untersuchung, Behandlung und Unterstützung unter einem Dach erfahren. Das heißt, dass sie nicht unnötig wieder-



Im Childhood-Haus Heidelberg. (Foto Childhood Foundation)

holter Befragung durch unterschiedliche Behörden an unterschiedlichen Orten ausgesetzt werden.

Das Childhood-Haus ist ein neuer wichtiger Baustein im Heidelberger Kinderschutz Engagement „HEIKE“.

www.childhood-haus.de
www.heidelberg.de/fruehe-hilfen

Aktiv-Programm für Menschen ab 60

Seit 35 Jahren hält die Akademie für Ältere Menschen in Bewegung

Kunst, Gymnastik, Reisen – als 1984 die Akademie für Ältere in Heidelberg ins Leben gerufen wurde, war ihre Erfolgsgeschichte noch nicht abzusehen. Heute hat die Akademie jährlich rund **3.000** Teilnehmende und ist die einzige Bildungseinrichtung dieser Art in Deutschland. Zum 35. Jubiläum sprach das Stadtblatt mit der 1. Vorsitzenden des Trägervereins Ilona Appel und dem Geschäftsführer der Akademie für Ältere Thomas Hack.

Was ist die Idee hinter der Akademie für Ältere?

Ilona Appel Die Akademie für Ältere Heidelberg ist eine öffentlich geförderte Bildungseinrichtung für Menschen ab 60. Sie trägt der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft Rechnung, in der die Menschen älter werden und aktiv sein möchten. Wir geben Anregungen und Ratschläge für alle Lebensbereiche. Durch unsere Tagesauflüge und



Ilona Appel und Thomas Hack leiten die Akademie für Ältere. (Foto Rothe)

Reisen ermöglichen wir den Teilnehmern Neues zu entdecken und helfen die Einsamkeit im Alter zu vermeiden. Im Zeitalter der Digitalisierung sind wir unseren Teilnehmern beim Zu- und Umgang mit den neuen Medien und Geräten behilflich.

Ist die Akademie für Ältere nur für ein akademisch gebildetes Publikum ausgerichtet?

Hack Nein, wir möchten alle Menschen ab 60 erreichen, die ihre Gesundheit und geistige Beweglichkeit im Alter erhalten möchten, unabhängig von ihrem Bildungsgrad und ihrer Einkommensschicht. Wir se-

hen unsere Aufgabe darin, den Teilnehmern den Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungs-, Kunst- und Sportaktivitäten zu ermöglichen. Einzigartig ist die Akademie dadurch, dass wir die einzige Bildungsstätte dieser Art deutschland- und wahrscheinlich auch europaweit sind.

Was macht für Sie die Besonderheit der Akademie aus?

Hack Gegründet wurde die Akademie als gemeinnütziger Verein, der aus Mitgliedern bestand, die sich für die Weiterbildung im Alter begeisterten. Dr. Werner Boll führte diese

Gruppe von Enthusiasten an. Unter anderem hat sich diese Gruppe für die Verwirklichung der Karte ab 60 und für das Gasthörerstudium an der Universität eingesetzt. Einzigartig sind wir darin, dass bei uns die Seniorenarbeit nicht als Randthema behandelt wird, sondern im Mittelpunkt unserer Arbeit steht. Die Angebotsvielfalt an Kursen können wir nur dadurch aufrechterhalten, dass unsere wenigen hauptamtlichen Mitarbeiter durch über 330 Ehrenamtliche in den Kursen und in der Verwaltung unterstützt werden. eu

Die Akademie für Ältere

Grundsätzlich kann jeder Teilnehmer der Akademie werden, wenn er das 60. Lebensjahr erreicht hat. Der Jahresteilnehmerbeitrag beträgt 85 Euro. Die Akademie bietet im aktuellen Halbjahr über 550 Kurse und Vorträge an. Die Stadt Heidelberg fördert die Akademie mit jährlich rund 168.000 Euro.

 www.akademie-fuer-aeltere.de

Für mehr Klimaschutz Veranstaltung am 11. September

Mit dem Ausrufen des Klimanotstandes in Heidelberg soll Klimaschutz noch mehr als bisher zum zentralen Leitmotiv für politisches Handeln von Wirtschaft und Bürgerschaft werden. Um die Energie- und Verkehrswende schnell voranzubringen, muss auch in Heidelberg noch ambitionierter gehandelt werden. Der „Heidelberg-Kreis Klimaschutz & Energie“ begleitet bereits seit dem Jahr 2012 den Prozess „Masterplan 100 % Klimaschutz“.

Die Stadt Heidelberg lädt alle Interessierten zur nächsten Sitzung des Heidelberg-Kreises am Mittwoch, 11. September, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, ein. Schwerpunkt ist das Thema Mobilität. Es soll darüber diskutiert werden, was die Akteure zur Unterstützung der Verkehrswende beitragen können.



Heiratstermin für 2020 reservieren

Wer sich im nächsten Jahr in Heidelberg das Jawort geben will, kann ab dem 18. September einen Trautermine reservieren lassen. Das Standesamt und Heidelberg Marketing bieten neben dem historischen Trauzimmer des Rathauses auch Eheschließungen im Spiegelsaal des Verwaltungsgebäudes „Prinz Carl“ am Kornmarkt sowie im Schloss an. Die Trautermine 2020 sind auf Seite 12 dieser Ausgabe zu finden. www.heidelberg.de/standesamt (Foto Janetzko)

Seniorenherbste Start am 16. September in Kirchheim

Im September, Oktober und Dezember finden wieder die traditionellen „Seniorenherbste“ statt, die gemeinsam von der Stadt Heidelberg und den Stadtteilvereinen veranstaltet werden. Das bunte Unterhaltungsprogramm hat für jeden Geschmack etwas zu bieten: Je nach Stadtteil reicht es von Lesungen, Sketchen und Gesangseinlagen bis hin zu Tanzvorstellungen. Alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Los geht es am Montag, 16. September, um 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Kirchheim, Hegenichstraße 2. Die nächsten Veranstaltungen sind am Samstag, 21. September, um 14 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2 und am 6. Oktober ab 14.30 Uhr in der Ziegelhäuser Steinbachhalle, Am Fürstenweiher 40.

Bequem umsteigen am Hauptbahnhof

Der Großteil der Bauarbeiten ist abgeschlossen – Bauende im Dezember 2019

Die neue Haltestelle Hauptbahnhof ist fertig. Sie ist ein zentraler Baustein des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Damit wird das gesamte Straßenbahnnetz verstärkt – ein wichtiger Beitrag für den umweltfreundlichen Nahverkehr und den Klimaschutz. Ziel ist es, in Heidelberg langfristig weitere 10.000 Fahrgäste pro Tag für die Nutzung der umweltfreundlichen Straßenbahn zu gewinnen, davon allein 7000 Umsteiger vom Auto.

Direkter Übergang zwischen Bahnhofsvorplatz und Haltestelle

Durch den Ausbau von zwei auf vier Steige können Busse und Bahnen am Hauptbahnhof künftig deutlich besser abgewickelt werden. Das macht den Nahverkehr schneller und leistungsfähiger. Die Haltestelle wurde direkt an den Bahnhofsvorplatz verlegt. Das verbessert den Komfort und die Verkehrssicherheit: Fahrgäste müssen



Die neue Haltestelle Hauptbahnhof ist nun direkt vom Bahnhof aus zu erreichen, ohne dabei eine Straße queren zu müssen (Foto Rothe)

auf ihrem Weg vom Bahnhof zu Bus und Bahn nicht mehr die Straße überqueren. Auch die Gleise in der Kurfürsten-Anlage bis zum Römerkreis wurden erneuert. Für die Linie 5 wurde ein zusätzlicher Bahnsteig gebaut. Der Autoverkehr wird nun auf drei statt auf vier Fahrspuren an der Haltestelle vorbeigeführt. Radfahrer und Fußgänger profitieren von der Entflechtung der Verkehrsströme und der barrierefreien Gestaltung. Zusätzliche Verkehrsinseln erleichtern das Überqueren der Kurfürsten-An-

lage. Das Angebot zum Abstellen der Fahrräder im Bereich des Nordausgangs wird erweitert.

Die Gesamtmaßnahme dauert noch bis Dezember 2019. Bis dahin muss im Bereich Hauptbahnhof noch mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Auch für Radfahrer und Fußgänger kann es aufgrund der Baustelleneinrichtung noch Einschränkungen im Umfeld des Hauptbahnhofs geben. lgr

 www.w.heidelberg-mobinetz.de

„Das ist ein wichtiger Meilenstein“

Winfried Hermann, Minister für Verkehr, Baden-Württemberg: „Die Stadt Heidelberg hat schon frühzeitig das Projekt Mobilitätsnetz entschlossen in Angriff genommen, ohne mit letzter Sicherheit zu wissen, ob das GVFG-Bundesprogramm fortgeführt wird. Durch die zügige Umsetzung des Mobilitätsnetzes Heidelberg konnten bereits über 70 Prozent der Gesamtförderung für dieses Vorhaben ausbezahlt werden.“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Städte spielen beim Kampf gegen den Klimawandel eine Schlüsselrolle. Damit sie diese Rolle auch ausfüllen können, müssen sie vom Verwalter zum Gestalter werden. Das ist uns mit dem Mobilitätsnetz gelungen.“

Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister: „Heidelberg ist eine Stadt, die wächst – in den letzten zehn Jahren um rund 15.000 Personen. Ein gut ausgebauter Nahverkehr ist da essenziell: Mit dem Umbau der Haltestelle Hauptbahnhof haben wir einen wichtigen Meilenstein geschafft.“

Michael Jäger, Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB): „Das Mobilitätsnetz Heidelberg ist ein Meilenstein für den ÖPNV in unserer Stadt und mit rund 80 Millionen Euro Gesamtkosten die größte Investition in der Geschichte der HSB. Ohne die Förderung von Bund und Land wäre dieses Großprojekt nicht zu stemmen.“

Martin in der Beek, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv): „Die Inbetriebnahme der neuen Haltestelle Hauptbahnhof markiert für uns einen Meilenstein. Damit greifen erstmals die fünf Mobinetz-Maßnahmen im regulären Betrieb ineinander.“

Einige Änderungen bei Bus und Bahn

Fahrplanwechsel am 11. September

Mit der Inbetriebnahme der Haltestelle Heidelberg Hauptbahnhof am Mittwoch, 11. September, fahren dort wieder alle Bus- und Bahnlinien. Zugleich erfolgt nun auch der verschobene Fahrplanwechsel.

Wichtige Änderungen:

Bahn: Die Linie 5, die Linie 21 und die Linie 24 fahren ab Mittwoch, 11. September, wieder auf ihrem regulären Linienweg. An Samstagnachmittagen wird zudem die neue Linie 21A eingerichtet. Sie fährt als Ringlinie zwischen Bismarckplatz und Hauptbahnhof. Die Fahrzeiten der Linien



Die Haltestelle Hauptbahnhof nun ohne Straßenüberquerung erreichbar (Foto Dittmer)

22 und 26 werden jeweils um einige Minuten reduziert.

Bus: Die Linie 32 fährt wie vor Beginn der Baumaßnahme Hauptbahnhof wieder bis zur Haltestelle Universitätsplatz. Die Linie 34 fährt

ab Hauptbahnhof über die Haltestellen Stadtwerke, Römerstraße und Altes Hallenbad in Richtung Bismarckplatz. red

 Alle Fahrplanänderungen: www.rnv.de > Verkehrsmeldungen

Die Altstadt zum Anfassen

Heidelberg bekommt ein Blindenstadtmodell auf dem Karlsplatz

Die Heidelberger Altstadt im Maßstab 1:800 und aus Bronze – dieses Blindenstadtmodell zum Anfassen wird ab Frühjahr 2020 auf dem Karlsplatz stehen. Gespendet wird die taktile Stadtskulptur von den fünf Rotary Clubs Heidelberg. Wie sie aussehen wird, haben die Rotarier und der Künstler Felix Brörken aus Welper in Westfalen kürzlich Erstem Bürgermeister Jürgen Odszuck vorgestellt: Der Kunststoffentwurf zeigt die besondere topografische Lage der Altstadt mit Schloss, Heiliggeistkirche und Alter Brücke.

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck: „Der Kunststoffentwurf des künftigen Miniatur-Heidelbergs macht neugierig: Man möchte direkt jedes einzelne Haus, die Gassen und Plätze mit den Händen ertasten und erkunden. Das Bronze-Modell wird sowohl sehbehinderten als auch sehenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern ganz neue Perspektiven auf die Stadt eröffnen. Für diese tolle Initiative möchte ich



Künstler Felix Brörken (r.) und Vertreter der Rotary Clubs Heidelberg stellten Erstem Bürgermeister Jürgen Odszuck (5. v.l.) den Entwurf des Modells vor. (Foto Rothe)

mich jetzt schon herzlich bei den Rotariern bedanken.“

Schnitzkunst und Gießereiarbeit

Aus dem Kunststoffentwurf wird die Gießerei Schwab aus Münster ein Modell erstellen, das in Bronze gegossen wird. Die fertige, zwei Quadratmeter große und rund 160 Kilogramm schwere Bronze-Altstadt wird ihren Platz auf einem Sockel finden, den die Stadt Heidelberg anfertigen und finanzieren wird.

Für die Erstellung eines maßstabgetreuen Stadtmodells benötigt der Künstler Felix Brörken rund zehn Monate. Zunächst besucht er die Städte und fotografiert die Straßen und Gebäude. Mithilfe von Kataster- und Höhenlinienplänen kann er anschließend die Gebäude maßstabgetreu abbilden. Die Häuser werden in eine Styroporplatte geschnitzt und kleine Details wie Fenster und Türen eingezeichnet. Der Kunststoffentwurf geht dann zur weiteren Verarbeitung in die Bronze gießerei. pen

i Runder Geburtstag



Stadtrat Werner Pfisterer feierte am 3. September 2019 seinen 70. Geburtstag.

Seit 1989 ist er für die CDU im Gemeinderat. Sein wichtigstes kommunalpolitisches Ziel sei, Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger zu sein, sagt der 1. stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Werner Pfisterer ist Mitglied im Konversionsausschuss. Seine Partei vertritt er in der Gesellschafterversammlung der Tiergarten GmbH. Er ist Aufsichtsrat in der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH, bei der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH), in der Konversionsgesellschaft Heidelberg, bei Heidelberg Marketing und bei der Akademie für Ältere. Er ist vertreten in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands und im Beirat Konferenzzentrum. Werner Pfisterer wohnt in Rohrbach.

Tag des Geotops am 15. September

Führungen durch „Natürlich Heidelberg“

Am bundesweiten „Tag des Geotops“, am Sonntag, 15. September, bietet die städtische Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ einige Führungen zu Orten mit einer besonderen geologischen Vergangenheit an. Zwei dieser Veranstaltungen führen zum Löss am Haarlass und in den Heidelberger Schlossgraben. Ziele der anderen Exkursionen sind unter anderem die Bergmannslochquelle, der Heiligenberg und die „Neuenheimer Schweiz“. Alle Führungen sind kostenfrei. Wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk sowie Proviant sollten mitgebracht werden.

Alle Führungen und Anmeldungen:
06221 58-28333
www.natuerlich.heidelberg.de



Schulstart für rund 1300 Erstklässler

Rund 1.300 Schulanfängerinnen und Schulanfänger gehen in Heidelberg im Schuljahr 2019/2020 an den Start. Sie besuchen eine der 18 öffentlichen oder acht privaten Grundschulen oder sind Schüler eines der drei Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Erster Schultag für die Erstklässler ist an den meisten Schulen am Samstag, 14. September. Informationen zu Betreuung, kommunalen Förderprogrammen und anderen Themen rund um die Schule unter www.heidelberg.de/bildung. (Archivfoto Dorn)

Neues Feuerwehrhaus in Ziegelhausen

Bauarbeiten haben begonnen

Die Stadt errichtet zurzeit ein neues Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr in Ziegelhausen. Es entsteht an gleicher Stelle wie das alte. Das neue Gebäude wird den heutigen Anforderungen an einen sicheren Feuerwehrdienst entsprechen. Darüber hinaus wird es im Katastrophenfall als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen. Der Neubau entsteht in Passivhaus-Bauweise. Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt Strom primär für den Eigenverbrauch. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 18 Monate. In dieser Zeit ist die Feuerwehr Ziegelhausen in einer temporären Fahrzeughalle auf dem Parkplatz „Bürgeramt“ untergebracht. Damit ist eine schnelle Einsatzbereitschaft gesichert.

Einst Industriestandort, heute urbane Mitte



Bringt seit 2012 viel Leben ins Quartier: das Alte Hallenbad in der Poststraße (Archivfoto Arndt)

i Bergheim: 769
erstmalig erwähnt

Urkundlich erwähnt wird das fränkische Dorf „Bergeheim“ erstmals im Jahr 769. Das heutige Bergheim entwickelte sich mit der Eröffnung des Hauptbahnhofs 1840 in der Rohrbacher Straße. 1861 gab der Heidelberger Stadtrat das Gebiet zur Bebauung frei. Die Universität errichtete in der Folge zahlreiche Kliniken. Bergheim war aber in der Vergangenheit vor allem Industriestandort mit Tabakfabrik und Brauereien. In den 1990er Jahren begann die Umstrukturierung, es entstanden neue Wohnquartiere.

Bergheim feiert 1.250 Jahre Bestehen

Bergheim als Heidelberger Stadtteil entstand vor allem ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Der heutige lebendige, familienfreundliche Stadtteil entwickelte sich seit Beginn der 1990er Jahre aus der ehemaligen Arbeitersiedlung und dem Industrie-

standort. Er hat stadtweite Bedeutung als Standort für die Stadtbücherei, die Musik- und Singschule, das International Welcome Center Heidelberg, das Interkulturelle Zentrum oder das Kreativwirtschaftszentrum. Die zentrale Lage, viele Einkaufsmöglichkeiten sowie zahlreiche kulturelle, soziale und gastronomische Angebote zeichnen Heidelbergs urbane Mitte aus. 2019 richtet die Stadt ein Quartiersmanagement Bergheim-West ein. Damit soll das Viertel nahe des Auto-

bahnzubringers als lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort erhalten und aufgewertet werden. Ebenfalls beschließt der Gemeinderat das Zukunftskonzept Bergheim – ein Bündel von Maßnahmen aus den Bereichen Verkehr, Freiraum und Städtebau. Dazu gehörte auch der Neubau des Betriebshofs auf dem Großen Ochsenkopf. Über die Verlagerung fand im Juli ein Bürgerentscheid statt. Eine Mehrheit sprach sich dagegen aus, das erforderliche Quorum wur-

de aber nicht erreicht. Jetzt muss der Gemeinderat entscheiden, ob die Pläne zur Verlagerung aufrechterhalten werden.

Stadtteil feiert am 14. September

Bergheim feiert sein Jubiläum am Samstag, 14. September, von 10 bis 23 Uhr mit einem bunten Programm in der Schwanenteichanlage. neu

www.heidelbergheim.de

„Bergheim ist heute unglaublich lebendig“

Interview mit dem Vorsitzenden des Stadtteilvereins



Stadtteilvereinsvorsitzender
Wolfgang Schütte

Wodurch zeichnet sich Bergheim aus, was ist typisch für den Stadtteil?

Wolfgang Schütte Bergheim ist

heute unglaublich lebendig und urban. Das war nicht immer so. Lange Jahre waren wir eher das „Dorf“ an der Auffahrt zur Autobahn. Typisch für Bergheim sind die ihm eigene soziale Zusammensetzung, die vielen interessanten und teilweise sehr schön gestalteten Innenhöfe, der Landfriedkomplex, aber leider auch der belastende Verkehr. Es gibt ein breites Angebot an medizinischen Dienstleistungen – nur eben nicht mehr öffentlich, sondern privat. Stadtbücherei, Volkshochschule, Kulturfenster und Taeter-Theater, aber natürlich auch das Dezernat 16 sind kreative Hotspots mit Ausstrahlung. Typisch sind aber auch der Sportboothafen mit seiner exponierten Lage am Neckar, die Akademie für Ältere und die sozialen

Angebote und ehrenamtlichen Initiativen, die den Zusammenhalt im Stadtteil stärken.

Welche Entwicklungen in jüngerer Vergangenheit haben den Stadtteil verändert?

Schütte An erster Stelle die baulichen Veränderungen. Das frühere Radium-Solbad und das Schlossquellgelände markierten den Anfang, mehr Wohnraum zu schaffen. Es folgten die Glockengießerei, das Samariterhofquartier, die Gutenberghöfe, das Ethianum, das Alte Hallenbad, das neue Verwaltungsgebäude der GGH. Die Veränderungen im Altklinikum mit dem vor ein paar Jahren neu geschaffenen „Campus Bergheim“ waren aber einer der wichtigsten Impulse, weil sie junges Leben nach Bergheim gebracht haben.

Wie sehen Sie die Zukunft Bergheims?

Schütte Bergheim hat immer noch unglaublich viel Potenzial. Eine städtebauliche Entwicklung, angefangen beim Betriebshof, unter Einbeziehung der ehemaligen Druckmaschinen-Liegenschaften und des Stadtwerte-Areals, wird nochmals einen großen urbanen Schub bringen und den Stadtteil lebendiger machen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat hier ihre Heimat gefunden und wird weiter positiv nach Bergheim-West ausstrahlen, aber wir brauchen dringend Lösungen, um die Belastungen durch den Verkehr zu mindern.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz?

Schütte Das Thermalbad! Sport und Entspannung mitten in der Stadt; dafür müssen manche in Urlaub fahren.

Mit gutem Gefühl versorgt sein

Strom und mehr im komfortablen Paket für Studieneinsteiger

Startet man ins Studium, wollen rund um die neue Wohnsituation einige Dinge geklärt werden. Strom muss natürlich her, und das am besten in Grün: Wer nach einer klimafreundlichen Energieversorgung sucht, findet bei den Stadtwerken Heidelberg passende Tarife. Für einen komfortablen Start unterstützt der regionale Energieversorger speziell Studenten mit einem Starterkit.

Angebot für Studenten

Das Studenten-Kit bietet mit dem Ökostrom-Angebot heidelberg KLIMA eine Preisgarantie und einen Extra-Einsparbonus bei sparsamem Verbrauch. Ein gutes Gewissen gibt's inklusive, denn man unterstützt damit auch regionale Klimaschutzprojekte. Außerdem erhält man Gutscheine unter anderem für die Heidelberger Bäder, Zuschüsse für ein E-Bike bei teilnehmenden Fahrradhändlern und sogar finanzielle Unterstützung in Höhe von 250 Euro für die nächste Studentenparty. Auch für Studierende, die nur von ihrem Tarif



Entspannt in die eigene Versorgung starten: komfortabel mit dem Studenten-Starterkit für grünen Strom und mehr – einfach im ENERGIEladen beraten lassen.

zu Ökostrom wechseln wollen, bietet sich das Studenten-Starterkit an.

Wer hilft mir weiter?

Das Studenten-Starterkit, individuelle Beratung und weitere Infos erhalten Interessierte im ENERGIEladen mitten in der Heidelberger Altstadt, Hauptstraße 120, montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr. Einfach direkt vorbeischauchen, dort für einen heidelberg KLIMA-Vertrag entscheiden und die aktuelle Studentenbescheinigung mitbringen. Wie's funktioniert, zeigt auch ein kurzes Video auf dem Youtube-Kanal der Stadtwerke Heidelberg.

Mit Fragen rund um die Um- oder Anmeldung kann man sich auch an das Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg in der Kurfürsten-Anlage 42-50 wenden. In der Nähe des Hauptbahnhofs gelegen stehen einem hier persönlich Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und telefonisch über die Hotline 0800 513 513 2 Ansprechpartner zur Verfügung. Rund um die Uhr kann man außerdem den Online-Service für An- und Ummeldungen und die Übermittlung von Zählerständen nutzen.

 www.swhd.de/online-kundenservice

Energiewendetage Energieparkführung

Anlässlich der jährlichen Energiewendetage Baden-Württemberg bieten die Stadtwerke Heidelberg Interessierten am Samstag, den 21. September, eine Führung durch den Energiepark auf ihrem Werksgelände im Pfaffengrund an. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Pforte in der Hans-Bunte-Straße. Rund 1,5 Stunden erläutert Peter Erb, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt, die neuesten Planungen und bestehenden Anlagen auf dem Gelände – vom Holz-Heizkraftwerk bis hin zum dort entstehenden Energie- und Zukunftsspeicher. Der künftig 55 Meter hohe Turm wird als Fernwärmespeicher zu einem noch flexibleren Energiesystem für Heidelberg beitragen. Anmeldung bitte bis 18. September an unternehmenskommunikation@swhd.de.



Ausbildung hat begonnen

Die Stadtwerke Heidelberg begrüßen herzlich ihre neuen Auszubildenden (v.l.): Samuel Hejduk und Lars Dufrin (Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, links und oben), Jonas Braun (Fachangestellter für Bäderbetriebe), Jan Förderer und Pascal Kühni (Elektroniker), Antonia Dewald (Industriekauf-frau), Dominic Rosin (Duales Studium Wirtschaftsinformatik – Application Management), Steve Lamade (Industriekaufmann), Marko Dominkovic (Elektroniker), Sani Schimmig (Fachangestellter für Bäderbetriebe), Philipp Schey (Duales Studium Wirtschaftsinformatik – Application Management) und Linus Schmitz (Elektroniker). Mehr auf www.swhd.de/ausbildung

Hallenbäder eröffnen nach Sommerpause

Die Hallenbäder Hasenleiser und City-Bad öffnen wieder nach der Sommerpause. Das Rohrbacher Hasenleiserbad Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 22 Uhr, Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag von 16.30 bis 22 Uhr, Samstag von 13 bis 19.30 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Das City-Bad öffnet dienstags von 7 bis 14 Uhr sowie von 16 bis 21.30 Uhr, mittwochs von 7 bis 18 Uhr und donnerstags bis samstags von 7 bis 19.30 Uhr. Montags und Sonntags bleibt das Bad im Darmstädter Hof Centrum in der Vorsaison bis Mitte Oktober geschlossen.

Thermalbad wieder mit Saunawagen

Das Thermalbad öffnet aufgrund der früher hereinbrechenden Dämmerung derzeit täglich 8 bis 20 Uhr. Bis zum Saisonende steht hier noch der Saunawagen ab 9 Uhr bis eine Stunde vor Badschließung für die Gäste bereit. Mehrmals täglich ab 11 Uhr finden Aufgüsse statt.

Letzter Einlass in allen Bädern ist eine Stunde, Badeschluss eine halbe Stunde vor Badschließung.

 www.swhd.de/baeder

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg

 06221 513-0

 unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Tobias Dittmer

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausbildungsstart bei der Stadt Heidelberg



Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (1. Reihe, 3. v.l.) begrüßt die neuen Auszubildenden und dualen Studentinnen und Studenten bei der Stadt Heidelberg. (Foto Dorn)

Ausbildungsstart für 58 junge Menschen bei der Stadt Heidelberg

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck hat kürzlich die 58 neuen Nachwuchskräfte im Rathaus empfangen, die ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Heidelberg beginnen. Insgesamt 36 Frauen und 22 Männer wurden unter 1676 Bewerbungen ausgewählt, ihre Ausbildung

oder ihr duales Studium bei der Stadt zu beginnen. Odszuck wünschte allen einen guten Start und zugleich auch einen erfolgreichen Abschluss von Studium oder Ausbildung. Er sagte: „Sie werden feststellen, dass Sie Teil einer großen Gemeinschaft sind, die sich für die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzt.“

Arbeitgeberin Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg bietet ein breites Spektrum an Ausbildungsgängen

in mehr als 30 Berufen: von der klassischen Büro- und Verwaltungstätigkeit über Berufe und Studiengänge im sozialen Bereich, handwerkliche und technische Ausbildungsgänge sowie künstlerisch geprägte Aufgabengebiete im Theater. Hinzu kommen duale Studiengänge wie Wirtschaftsinformatik, Soziale Arbeit oder Public Management. Die Studie „Deutschlands beste Ausbilder“ des Wirtschafts magazins Capital bestätigte im Jahr 2018 die exzellente Ausbildung bei der Stadt Heidelberg: Mit vier von fünf Sternen zählt die

Stadtverwaltung bundesweit zu den Unternehmen und Institutionen mit Spitzenergebnissen.

Jetzt für 2020 bewerben!

Auch für das Jahr 2020 bietet die Stadt Heidelberg wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an. Interessierte finden die Stellenausschreibungen in dieser Stadtblattausgabe auf Seite 13 sowie im Internet unter:

 www.heidelberg.de/ausbildung

Kurz gemeldet

Infos für frischgebackene Eltern

Das Familienbüro der Stadt lädt am Freitag, 13. September, um 17 Uhr Eltern von Neugeborenen zu einer Infoveranstaltung in den Räumen der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, ein.

Heidelberger Zoo-Leuchten

Rund 300 große leuchtende Tierfiguren laden erstmalig zum Zoo-Leuchten ein. Jeweils Donnerstag bis Sonntag vom 19. September bis 17. November ist der Zoo nach Schließung bis 22 Uhr geöffnet. Dauerkartenbesitzer haben am 19. September freien Eintritt.



#andersbechern – Mehrweg statt Einweg

In Heidelberg nutzen bereits viele Menschen einen Mehrwegbecher für das Getränk unterwegs und zahlreiche Anbieter von Getränken zum Mitnehmen befüllen mitgebrachte Mehrwegbecher. Die Stadt Heidelberg unterstützt das. Im Rahmen der Kampagne „#andersbechern“ wirbt Heidelberg jetzt mit großen City-Light-Plakaten für das Verwenden von umweltfreundlichen Mehrwegbechern. Wo mitgebrachte Becher überall befüllt werden, zeigt die Becherkarte im Internet unter www.becherkarte.de. (Foto Stein)

Klingenteichstraße gesperrt

In der Klingenteichstraße wird auf Höhe der Molkenkur die Fahrbahn erneuert. Bei der Gelegenheit werden zwischen Johannes-Hoops-Weg und Kurve Molkenkur auch notwendige Pflegearbeiten im Wald durchgeführt. Dafür ist die Straße bis Freitag, 13. September, von der Klingenteichstraße zum Gaiberger Weg sowie zum Molkenkurweg voll gesperrt. Auch nach Ende dieser Arbeiten muss die Klingenteichstraße bis auf Weiteres aus Verkehrssicherheitsgründen ab der Molkenkur halbseitig gesperrt bleiben. Grund ist, dass die talseitige Böschung nicht mehr standfest genug ist. Die Buslinie 30 verkehrt während der Vollsperrung mit Kleinbussen und ist von der halbseitigen Sperrung gar nicht betroffen. Hotels und Gaststätten bleiben durchgehend erreichbar.

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg

☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580

🌐 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999

🌐 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,
Wieblingen/Mittelgewannweg:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsauganlage,
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:

🌐 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,
Do 8-17.30 Uhr

KfZ-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444

Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10

☎ 06221 58-18510

✉ standesamt@heidelberg.de

🌐 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel

☎ 06221 58-10260

Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797

Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,
Fr 8-14 Uhr,

🌐 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 www.heidelberg.de/veranstaltungen

HEIDELBERG IM WEB

🌐 www.heidelberg.de

Faire Woche ab 13. September Solarbootfahrt auf dem Neckar

Die Faire Woche 2019 findet bundesweit vom 13. bis 27. September statt. In diesem Jahr steht unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Mittelpunkt. Fairhandels-Unternehmen lehnen Geschlechterdiskriminierung ab und setzen sich aktiv für eine Gleichberechtigung ein. Auch Heidelberg ist wieder dabei. Organisationen, Institutionen und Unternehmen haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Hauptveranstaltung ist die kostenlose Fair-Trade Solarbootfahrt am Sonntag, 15. September, um 16.30 und um 18 Uhr auf dem Neckar. Weitere Infos sowie das komplette Programm der Heidelberger Fairen Woche stehen unter:

🌐 www.heidelberg-handelt-fair.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Marktplatz 10,
69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehl (ck), Nathalie Pellner (pen), Annika Schaffner (as), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Tausch- & Verschenkenmarkt

Nach den Sommerferien mal so richtig aufräumen und ausmisten – aber wohin dann mit den ganzen Sachen? Nicht alles kann einfach in den Müll. Vieles ist noch gut weiter zu verwer-

ten. Wenn nicht von mir selbst dann vielleicht von anderen.

🌐 www.heidelberg.de/tauschenundverschenken

Heiraten in Heidelberg: Termine 2020 – Terminreservierungen sind ab 18. September 2019 möglich

Zusätzlich zu den regulären Trauzeiten am Dienstag und Freitag im historischen Trauzimmer im Rathaus und im Spiegelsaal des Prinz Carl-Gebäudes gibt es 2020 die im Folgenden aufgeführten Samstagstermine des Heidelberger Standesamtes, die von Januar bis März und im November von 9 bis 12.30 Uhr, von April bis Oktober und im Dezember von 9 bis 13.30 Uhr stattfinden:

- › 11. Januar
- › 8. und 15. Februar
- › 14. und 21. März
- › 4. und 18. April
- › 9. und 16. Mai
- › 20. und 27. Juni
- › 4. und 18. Juli
- › 1., 8. und 22. August
- › 5. und 19. September
- › 10. und 17. Oktober

- › 7. November
- › 5. Dezember

Sondertermine 2020:

- › Donnerstag, 20. Februar (20.02.2020), 9-13 Uhr
- › Gründonnerstag, 9. April 2020, 9 bis 13 Uhr

Heidelberger Schloss:

Die Brunnenstube im Heidelberger Schloss ist ein Klassiker zum Heiraten. Standesamtliche Trauungen im Heidelberger Schloss sind möglich an den genannten Freitagen um 13 Uhr und an den genannten Samstagen um 11 und 13 Uhr:

- › Freitag, 14. Februar
- › Samstag, 15. Februar
- › Freitag, 20. März; Samstag,

- 21. März
- › Freitag, 17. April; Samstag, 18. April
- › Freitag, 8. Mai, Samstag, 9. Mai; Freitag, 29. Mai
- › Freitag, 19. Juni, Samstag, 20. Juni
- › Freitag, 3. Juli; Samstag, 4. Juli
- › Freitag, 7. August, Samstag, 8. August; Freitag, 21. August; Samstag, 22. August
- › Freitag, 4. September; Samstag, 5. September; Samstag, 19. September
- › Freitag, 9. Oktober; Samstag, 10. Oktober
- › Freitag, 6. November; Samstag, 7. November
- › Samstag, 5. Dezember

Terminanfragen und Infos zu standesamtlichen Trauungen:

Terminreservierungen sind ab 18. September möglich ...

... im historischen Trauzimmer und im Spiegelsaal des Prinz Carl

Standesamt der Stadt Heidelberg

☎ 06221 58-18500

✉ standesamt@heidelberg.de

🌐 www.heidelberg.de/standesamt

... auf dem Heidelberger Schloss
Heidelberg Marketing GmbH

☎ 06221 58-40224

✉ hochzeiten@heidelberg-marketing.de

🌐 www.heidelberg-marketing.de
Anfragen beantwortet die Heidelberg Marketing GmbH

Heidelberg

Dein Studium bei der Stadt Heidelberg

Hast du's drauf?

Duale Studiengänge zum Studienstart 2020

- **Bachelor of Arts: Public Management** (Hochschule Kehl oder Ludwigsburg)
Bitte beachte, dass du dich für diesen Studiengang bis 01. Oktober 2019 online um die Zulassung bei der für dich zuständigen Hochschule für öffentliche Verwaltung bewerben musst: www.hs-kehl.de beziehungsweise www.hs-ludwigsburg.de.
- **Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik – E-Government (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Kinder- und Jugendarbeit (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe (DHBW)**

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2019

- **Bachelor of Arts: Öffentliche Wirtschaft – Verwaltungswirtschaft (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Messe-, Kongress-, Eventmanagement (DHBW)**

Bewerbungsschluss: 15. November 2019

Das jeweilige Studium erfolgt an den Standorten Mannheim und Stuttgart der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Wir bieten dir:

- eine hochwertige und interessante Ausbildung
- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten zum Beispiel Azubisport, Frühlings- und Herbstfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt
- gute Übernahmechancen.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen beziehungsweise Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen. Um Unterrepräsentanzen zu vermeiden, hat die Stadt Heidelberg die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen und wie du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser dortiges Bewerbungsportal.

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

Heidelberg

Deine Ausbildung bei der Stadt Heidelberg

Hast du's drauf?

Ausbildungsplätze zum Ausbildungsstart 2020

- **Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter**
- **Beamten/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**
- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Bibliothek**
- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Archiv**
- **Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker: Vermessung**

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2019

- **Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (PIA)**
- **Bauzeichnerin/Bauzeichner**
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik:** Bei Ausbildungsbeginn solltest du mindestens 17 Jahre alt sein

Bewerbungsschluss: 15. November 2019

- **Fachinformatikerin/Fachinformatiker: Systemintegration**
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Gärtnerin/Gärtner: Zierpflanzenbau**
- **Gärtnerin/Gärtner: Garten- und Landschaftsbau**
- **Elektronikerin/Elektroniker: Energie- und Gebäudetechnik**
- **Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker: Nutzfahrzeugtechnik**
- **Metallbauerin/Metallbauer: Konstruktionstechnik**
- **Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer: Gestaltung + Instandhaltung**
- **Tischlerin/Tischler**
- **Straßenbauerin/Straßenbauer**

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2020

Berufsbezogene Praktikumsstellen zum 01. September 2020

- Anerkennungsjahr in den Berufen Erzieherin/Erzieher beziehungsweise Kinderpflegerin/Kinderpfleger

Wir bieten dir:

- eine hochwertige und interessante Ausbildung
- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, zum Beispiel Azubisport, Frühlings- und Herbstfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt
- gute Übernahmechancen.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen beziehungsweise Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen. Um Unterrepräsentanzen zu vermeiden, hat die Stadt Heidelberg die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen und wie du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser dortiges Bewerbungsportal.

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert

das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bankeinzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter www.heidelberg.de {wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07, BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99, BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67, BIC: SOLADES1HDB

-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-

Stadt Heidelberg

Kämmereiamt, Abteilung Kasse und Steuern

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 17.09.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Neubau Haus der Jugend

- Auftragsvergabe, Informationsvorlage

2 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Antrag von: B'90/Grünen

2.1 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Informationsvorlage

3 Zweite Fortschreibung des Lärmaktionsplans Heidelberg, Beschlussvorlage

4 Holzverkaufsstrategie 2020, Beschlussvorlage

5 Bedarfserhebung Kleingärten, Antrag der CDU

5.1 Kleingärten im Wandel, hier: Informationen zur weiteren Entwicklung des Kleingartenwesens in Heidelberg / Bedarfserhebung, Informationsvorlage

6 Konzeption zur Landschaftspflege im Übergangsbereich zu Waldrändern, Informationsvorlage

7 Sanierung des Außengeländes der Städtischen Kindertageseinrichtung Gaisbergstraße - in der Weststadt, Erteilung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

8 Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln), Antrag von: GAL/HD P&E

8.1 Aufstellen von Gum-Walls, Informationsvorlage

9 Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz (Ost-West-Achse), hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

10 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms: Erneuerung der Ludolf-Krehl-Straße zwischen Gustav-Kirchhoff-Straße und Wendehammer, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

11 Bierhelderhofweg - Hangsicherung und Fahrbahnerneuerung, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

12 Fortführung des Stützmauerprogramms sowie des Straßenerneuerungsprogramms: Erneuerung des Schulbergwegs zwischen Schönauer Straße und Hausnummer 2 sowie Verlegung eines Mischwasserkanals durch die Stadtbetriebe Heidelberg, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

13 Konversion Kirchheim, Patton Barracks, Knotenpunkt Speyerer Straße/ Im Mörgelgewann, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

14 Neubau der Bike & Ride-Anlage in der Bürgerstraße an der Straßenbahnhaltestelle Heidelberg Kirchheim/Rohrbach, hier: Maßnahmeerhöhung, Beschlussvorlage

15 Instandsetzung des Fußgängersteigs über die Straße „Im Emmertsgrund“ am Forum, hier: Maßnahmeerhöhung, Beschlussvorlage

16 Harbigweg zwischen Im Mörgelgewann und bestehendem Harbigweg, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

17 Bebauungsplan Boxberg „Zentrum am Boxberggring“, hier: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage

18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Rohrbach Felix-Wankel-Straße 17-21, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bahnstadt - Fitnesscenter“, hier: Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 18.09.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Heidelberger Mietspiegel 2019 Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung hier: Herr Dr. Bernhard Schmidt, als Vertreter des EMA-Instituts für empirische Marktanalysen, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

1.1 Heidelberger Mietspiegel 2019, Informationsvorlage

2 Dossenheimer Landstraße/Umgestaltung zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße, Vorentwurf sowie Machbarkeitsstudie und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung hier: Herr Olaf Ritz, als Vertreter der Ramboll GmbH, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

2.1 Dossenheimer Landstraße/Umgestaltung zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße, Vorentwurf sowie Machbarkeitsstudie und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, Beschlussvorlage

3 Nachhaltiges Heidelberg Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (STEP) als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035), Beschlussvorlage

4 Beauftragung der Agentur für Zwischennutzung und Raumentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft, Informationsvorlage

5 Integriertes Handlungskonzept Emmertsgrund - 6. Umsetzungsbericht 2017 - 2018, Informationsvorlage

6 Kommunale Bezuschussung Semesterticket, Antrag von: B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN, SPD

6.1 Zuschuss der Stadt Heidelberg zum Semester-Ticket, Beschlussvorlage

7 ÖPNV Fahrgast-Leit- und Infosystem für den Boxberg und Emmertsgrund - Sachstand 2019, Informationsvorlage

8 Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim



Heidelberger
Dienste gGmbH
mittendrin.sozial

STELLENANGEBOT VERWALTUNGSLEITUNG

Wir sind ein soziales Dienstleistungsunternehmen der Stadt Heidelberg mit derzeit 230 Mitarbeitern/innen. Wir bieten Arbeit suchenden Menschen Arbeit, Ausbildung sowie Qualifizierung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Position der Leitung unserer Verwaltung zu besetzen.

ZU DIESEM AUFGABENBEREICH GEHÖREN:

- die Steuerung von Buchhaltung, Personal-, Rechnungs- und Auftragswesen
- die Verantwortung für das betriebliche Versicherungswesen
- die Koordination und Weiterentwicklung der verwaltungsbezogenen Betriebsabläufe und der Schnittstellen zu anderen Abteilungen
- die Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Erstellung regelmäßiger Berichte
- enge Zusammenarbeit mit den Projektbereichen sowie dem gewerblichen Bereich des Unternehmens
- sonstige allgemeine Verwaltungsaufgaben

IHR PROFIL:

Sie haben einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund (Studium oder Ausbildung) und Berufserfahrung in der oben beschriebenen Aufgabenstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gespannt, Sie kennen zu lernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens vier Wochen nach Veröffentlichung an:

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg

verbessern, Antrag von: B'90/Grünen, Stadtrat Butt, Bunte Linke, SPD

8.1 Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern, Informationsvorlage

9 Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen

Verbesserung des regionalen Schienennetzes durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Antrag der SPD

9.1 Beantwortung von 0048/2019/AN Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen Verbesserung des regionalen Schienennetzes durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Informationsvorlage

10 Mobility Tracker: Einpendler App Neuenheimer Feld - Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme - Umschichtung von Haushaltsmitteln zum Amt für Verkehrsmanagement, Beschlussvorlage

11 Einrichtung von Radservice-Stationen, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, SPD

11.1 Radservice-Stationen, Informationsvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-2 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Donnerstag, 19.09.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Projektvorstellung „Spring Games“ und „Public Ping Pong“ Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung, hier: Herr Ntua-

Spektakulärer Spielzeitbeginn

Intendant Holger Schultze zur neuen Theatersaison 2019/20

Was erwartet das Theaterpublikum in der neuen Spielzeit, wenn sich ab Mitte September der Vorhang wieder öffnet? Intendant Holger Schultze gibt Einblick in Themenschwerpunkte, persönliche Highlights und den spektakulären Spielzeitstart des Musiktheaters.



Theaterintendant **Holger Schultze**

Auf welche Produktion der neuen Spielzeit freuen Sie sich am meisten?

Holger Schultze Ich bin sehr gespannt auf „Animal Farm“, weil das Ensemble sich in der Regie von Luise Voigt diesem beeindruckenden Text über Revolution und Totalitarismus sehr körperlich und choreografisch nähern wird. Aber mich reizen ja auch besondere Aufführungsorte wie bei „Der sechste Kontinent“: Wer war schon mal nachts im Zoo, noch dazu



In der neuen Spielzeit wieder zu sehen: Brechts „Dreigroschenoper“. (Foto Bühler)

im Elefantenhaus? Und das Junge Theater hat für den Insektenkrimi „Die Wanze“ den passendsten Ort in ganz Heidelberg gefunden, den Botanischen Garten.

Gibt es inhaltliche Schwerpunkte in der neuen Spielzeit?

Schultze Wir beschäftigen uns in allen Sparten intensiv damit, wohin unsere Gesellschaft gerade steuert – und wie wir uns als Individuen zu Systemen und gesellschaftlichen Strömungen verhalten. Gibt es heute einen neuen Typ „Untertan“, wie Heinrich Mann ihn beschreibt? Und wie lässt sich in der Tanzproduktion „Exhausting Space“ die Begegnung

mit Andersartigkeit ausdrücken? Sowohl im Musiktheater als auch im Schauspiel haben wir außerdem Werke von Künstlern neu ausgegraben, die von den Nationalsozialisten vertrieben wurden, „Die Heilige Ente“ von Hans Gál und „Professor Mamlock“ von Friedrich Wolf. Auch damit wollen wir ein nachdrückliches Zeichen setzen.

Die Spielzeit eröffnet mit einem ungewöhnlichen Chorprojekt ...

Schultze Wer in letzter Zeit an unserem Theater vorbeigegangen ist, hat vielleicht schon einen unserer Chöre beim Einsingen für die Vorproben erlebt! Bei „Coro fantastico“ sind 150

Menschen beteiligt, vier Chöre, Bewegungsstatisten, Orchester ... Eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen professionellen Sängern und Laien, die zusammen das Foyer, unseren Alten Saal und den Marguerre-Saal bespielen – ein spektakulärer Spielzeitbeginn im Musiktheater!

Mit dem Festival ¡Adelante! ist im Frühjahr zum zweiten Mal iberoamerikanisches Theater zu Gast. Welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit Theatermachern aus diesen Ländern?

Schultze Internationaler künstlerischer Austausch wird angesichts der weltweiten Krisenherde und der Vielzahl gemeinsamer Themen wichtiger denn je – zumal in einer Stadt, die so international geprägt ist wie Heidelberg. Das Theater Heidelberg ist dank der ersten Ausgabe von ¡Adelante! in ganz Lateinamerika bekannt und wir bekommen unglaublich viele Kooperationsanfragen. Der Erfolg dieses Festivals hat gezeigt, dass unser Publikum diesen kulturellen Austausch genauso sucht wie wir Theatermacher*innen. Und als Sahnehäubchen eröffnen wir die zweite Ausgabe von ¡Adelante! mit einer internationalen Kooperation zwischen uns und Partnern in Mexiko, Chile, Uruguay und Italien. Vielleicht lege ich mich jetzt doch fest und sage: Das wird mein ganz persönliches Highlight der kommenden Spielzeit! eu



(Abbildung Butz)

Comics als Kunst

Die Ausstellung „Cartoon, Comic, Satire – Kunst!“ im Forum für Kunst räumt mit dem Vorurteil auf, dass Cartoons, Comics oder Satire eigentlich keine Kunst seien. In Kooperation mit der Stiftung Cartoonlobby e.V. wird ein umfassendes Spektrum der Szene präsentiert. Eröffnung: 13. September, 20 Uhr, Heiligegeiststraße 21.

www.heidelberg-forum-fuer-kunst.de

Konzertreihe startet „Kammermusik Plus“

Die Abonnement-Reihe „Kammermusik Plus“ startet am 17. September mit einem Konzert der Cellistin Tanja Tetzlaff und dem Quatuor Modigliani um 19.30 Uhr in der Alten Aula der Universität Heidelberg. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach und Franz Schubert. Um 19 Uhr findet eine Konzerteinführung mit Tanja Tetzlaff und Amaury Coeytaux des Quatuor Modigliani im Saal statt. In der Abonnement-Reihe „Kammermusik Plus“ veranstaltet das Musikfestival „Heidelberger Frühling“ bis Mai insgesamt neun Konzerte mit international bekannten Interpreten in der Alten Aula.

Weitere Informationen unter www.heidelberger-fruehling.de

„720 Stunden“ Kunst- und Musikfestival

Das Festival „720 Stunden“ des UnterwegsTheaters bietet ein vielfältiges Programm aus Tanz, Zirkus, Jazzkonzerten, Fotografie und Bildender Kunst. Dazu kommen Workshops und persönliche Begegnungen zwischen Künstlern der Region, Gästen und Publikum. Das Festival läuft bis zum 6. Oktober. Im Rahmen des Festivals spielt am 13. September das „Anat Fort Trio“ Jazz aus dem aktuellen Album „Colour“ in der Hebelhalle, Hebelstraße 9. Am selben Tag wird die umfassende Fotoausstellung „System Change“ eröffnet mit Arbeiten von regional ansässigen und international arbeitenden Fotografen.

Weitere Informationen unter www.unterwegstheater.de

150 Jahre Kunstverein Ausstellung verlängert

Noch schnell die Chance nutzen: Der Heidelberger Kunstverein hat die Jubiläumsschau mit Lieblingswerken aus dem Privatbesitz seiner Mitglieder bis zum 15. September verlängert. Am 12. September wird um 18 Uhr ein Ausstellungsrundgang mit den Mitgliedern angeboten. Die Finissage mit einem Mitgliederfest findet am 15. September ab 17 Uhr statt.

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen